

--- Teil 2 ---

Seniorenbrief in anderen Zeiten von ihren Evangelischen Kirchengemeinden in der Region 1 des Kirchenkreises Zossen- Fläming (10-21)

zum Osterfest

Liebe Menschen in der Nähe und Ferne,
das Dunkel kann nicht dunkel bleiben. Die
Nacht schwindet und der Tag beginnt mit
einem wunderschönen Sonnenaufgang
über Rangsdorf. In manchen Gemeinden
ist es Brauch, die Osternacht zu feiern.
Mancherorts auf dem Friedhof. Noch im
Dunkeln kommen die Menschen und
begrüßen mit Kerzen, Gesang und Gebet
den neuen Tag. Einen besonderen Tag!
Denn von diesem Tag heißt es, dass auch
die Frauen zum Grab gingen, um dem
gestorbenen Jesus eine letzte Ehre zu
erweisen.

Sie kamen mit kostbaren Ölen und
machten sich Gedanken, wie sie wohl
den schweren Stein von der Öffnung des Grabes weggrollen könnten. Dann, angekommen an der
Grabstätte, werden sie von Unbekannten mit den Worten empfangen „Was sucht Ihr den Lebenden
bei den Toten?“ Schwer zu verstehen ist es, was sich da am Grab abspielt. Nicht nur für die Frauen
in der biblischen Erzählung ist es schwer. Seither haben alle Generationen zu deuten versucht.
Die Ostergeschichte, wie wir sie bei den Evangelisten lesen, war den Menschen vor ca. 500 Jahren
nicht so ohne Weiteres zugänglich. Lesen war nicht die Fähigkeit der breiten Masse.
Um Geschichten weiter zu geben, wurden Schauspiele aufgeführt. Straßentheater wurde gemacht,
um von den Ereignissen in Nah und Fern zu berichten. Auch biblische Geschichten wurden so
verkündet. Im evangelischen Gesangbuch finden wir ein „uraltetes“ Osterfestspiel aus der
Reformationszeit. Gesungen wurde es in verteilten Rollen. Sie kennen so ein „Rollenspiel“ nun
schon aus dem Teil 1 des Briefes. Da war es das Gespräch der Jünger. In der heutigen
Osterandacht ist es das Lied. Sie finden es gleich weiter unten und im Gesangbuch (EG) unter der
Nummer 105.

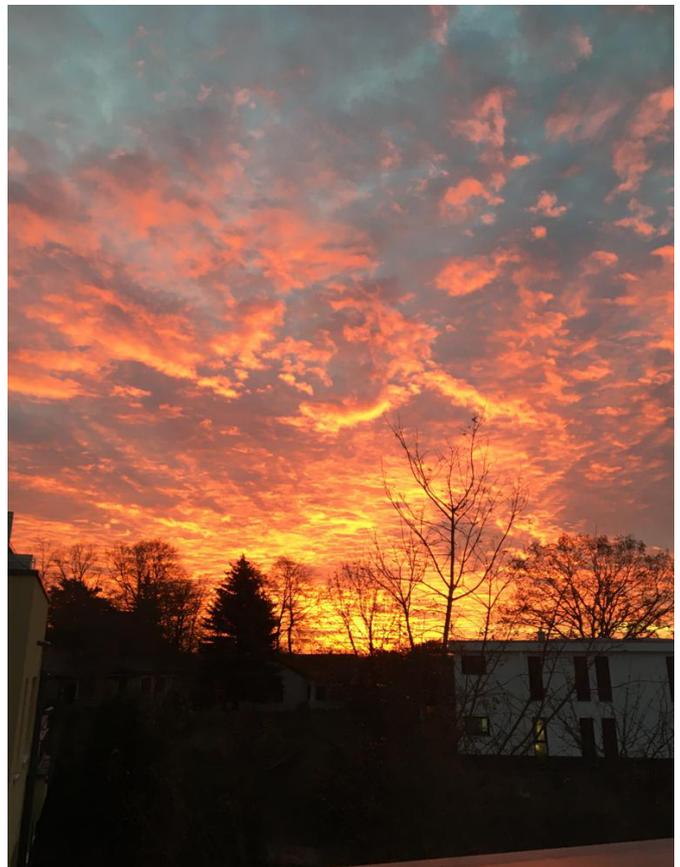
Eine Andacht für den Hausgebrauch

Diese Andacht kann allein (oder mit anderen am Telefon) gefeiert werden.

Eröffnung Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Unsere Hilfe
kommt von Gott, unserem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

„Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.“ Psalm 118

Der HERR ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil. 15 Man singt mit Freuden vom Sieg /
in den Hütten der Gerechten: Die Rechte des HERRN behält den Sieg! 16 Die Rechte des HERRN ist
erhöht; die Rechte des HERRN behält den Sieg! 17 Ich werde nicht sterben, sondern leben und des
HERRN Werke verkündigen. 18 Der HERR züchtigt mich schwer; aber er gibt mich dem Tode nicht
preis. 19 Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, dass ich durch sie einziehe und dem HERRN danke.
20 Das ist das Tor des HERRN; die Gerechten werden dort einziehen. 21 Ich danke dir, dass du



(Foto: D. Mahnke)

**Der Herr ist auferstanden. Er ist
wahrhaftig auferstanden.**

mich erhört hast und hast mir geholfen. 22 Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. 23 Das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen. 24 Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Luthers Morgensegen

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass dir all mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Hier folgt nun das Osterfestspiel „Erstanden ist der heilig Christ“

1. Alle

Erstanden ist der heilig Christ,
Halleluja, Halleluja,
der aller Welt ein Tröster ist.
Halleluja, Halleluja.

2. Und wär er nicht erstanden,
Halleluja, Halleluja,
so wär die Welt vergangen.
Halleluja, Halleluja.

3. Und seit dass er erstanden ist,
Halleluja, Halleluja,
so loben wir den Herren Christ.
Halleluja, Halleluja.

4. Evangelist

Drei Frauen gehn des Morgens früh;
Halleluja, Halleluja,
den Herrn zu salben kommen sie.
Halleluja, Halleluja.

5. Evangelist

Sie suchen den Herrn Jesus Christ,
Halleluja, Halleluja,
der an dem Kreuz gestorben ist.
Halleluja, Halleluja.

6. Frauen

Wer wälzt uns fort den schweren Stein,
Halleluja, Halleluja,
dass wir gelangn ins Grab hinein?
Halleluja, Halleluja.

7. Frauen

Der Stein ist fort! Das Grab ist leer!
Halleluja, Halleluja.
Wer hilft uns? Wo ist unser Herr?
Halleluja, Halleluja.

8. Engel

Erschrecket nicht! Was weinet ihr?
Halleluja, Halleluja.
Der, den ihr sucht, der ist nicht hier.
Halleluja, Halleluja.

9. Frauen

Du lieber Engel, sag uns an,
Halleluja, Halleluja,
wo habt ihr ihn denn hingetan?
Halleluja, Halleluja.

10. Engel

Er ist erstanden aus dem Grab,
Halleluja, Halleluja,
heut an dem heiligen Ostertag.
Halleluja, Halleluja.

11. Frauen

Zeig uns den Herren Jesus Christ,
Halleluja, Halleluja,
der von dem Tod erstanden ist!
Halleluja, Halleluja.

12. Engel

So tret't herzu und seht die Statt,
Halleluja, Halleluja,
wo euer Herr gelegen hat.
Halleluja, Halleluja.

13. Frauen

Wir sehen's wohl, das Grab ist leer.
Halleluja, Halleluja.
Wo aber ist denn unser Herr?
Halleluja, Halleluja.

14. Engel

Ihr sollt nach Galiläa gehn;
Halleluja, Halleluja,
dort werdet ihr den Heiland sehn.
Halleluja, Halleluja.

15. Frauen

Du lieber Engel, Dank sei dir.
Halleluja, Halleluja.
Getröstet gehen wir von hier.
Halleluja, Halleluja.

16. Evangelist

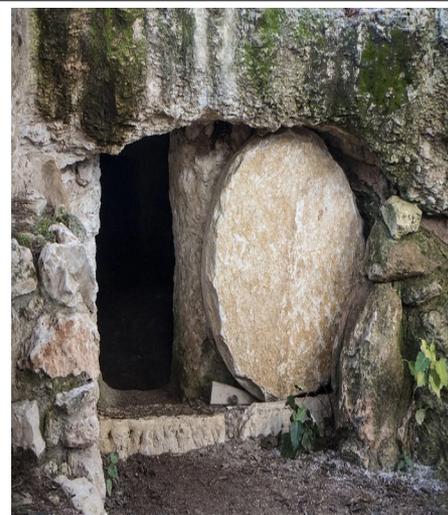
Nun singet alle voller Freud:
Halleluja, Halleluja.
Der Herr ist auferstanden heut.
Halleluja, Halleluja.

17. Alle

**Des solln wir alle fröhlich sein,
Halleluja, Halleluja,
und Christ soll unser Tröster sein.
Halleluja, Halleluja.**

Text: Böhmisches Brüder 1544 nach einer
deutschen
Fassung Engelberg 1372 von
»Surrexit Christus hodie« 13./14. Jh.
Melodie: 14. Jh., Hohenfurt 1410,
Böhmisches Brüder 1501/1531

(Bild links: www.ev-kirche-blankenfelde.de
Bild rechts: pixabay)



Nun feiern wir das zweite Osterfest im „Schatten von Corona“. Wieder gehen die Erinnerungen zurück zu Familienfesten, Osterurlauben, Gottesdiensten in vollen Kirchen. Zurück in eine Zeit ohne das Virus. Viel ist im letzten Jahr geschehen. In Bezug auf das Virus war es ein Auf und Ab, ein Bangen und Hoffen, Traurigkeit und Trauer und Wut. Hinzu kam all das, was das Leben sonst so mit sich bringt. Die kleinen und großen „Katastrophen“. Das Leben seit dem letzten Osterfest ist ja nicht nur Pandemie gewesen. All das, was uns das Leben schwer macht, was uns den Rücken krumm werden lässt und Sorgenfalten macht, tragen wir mit uns. Die Frauen aus der biblischen Erzählung tragen all das eben aufgezählte ans Grab. Die Eindrücke der letzten Tage lasten wie ein schwerer Stein auf ihren Schultern. Wer nimmt uns diese Last ab, dass wir uns wieder einmal ausstrecken können? Dass wir den Blick wieder einmal nach vorne oder sogar nach oben richten können und etwas Sonne sehen. Die Frauen in der biblischen Geschichte kommen an das Grab des drei Tage zuvor Gekreuzigten. Niedergedrückt von der Last des Geschehenen erleben sie nicht etwa den großen Befreiungsschlag: „Euer Jesus ist auferstanden und nun ist alles gut“, sondern im Matthäusevangelium heißt es: „Er geht euch nach Galiläa voraus.“ Sie sollen also dorthin gehen, wo sie herkamen. Geht nach Hause. In eurem Alltag wird der Auferstandene sich finden lassen. Wenn ihr ihm nachfolgt, findet Auferstehung statt. So endet dann auch das Osterfestspiel „Erstanden ist der heilig Christ“.

Evangelist: Ihr sollt nach Galiläa gehn; ... dort werdet ihr den Heiland sehn.

Frauen: Du lieber Engel, Dank sei dir. Getröstet gehen wir von hier.

Evangelist: Nun singet alle voller Freud: Der Herr ist auferstanden heut.

Alle: Des solln wir alle fröhlich sein, und Christ soll unser Tröster sein.

Fürbittengebet

(Quelle: Brot für die Welt)

Führe uns alle an diesem Ostermorgen ins Freie, so wie du es am Ostertag in Jerusalem getan hast, aus dem verschlossenen Grab und durch geschlossene Türen hindurch ins Licht des neuen Tags.

Sieh die Not deiner Menschen, weltweit in dieser Zeit, die das neue Leben gemeinsam feiern möchten, aber unter Kontaktbeschränkungen leiden.

Lass für uns alle jetzt Ostern in unserem Alltag werden, so wie wir es gerade an vielen Menschen und ihren Hoffnungen sehen können, ermutigt, Neues zu wagen und den alten Gewohnheiten zu trotzen.

Lass uns wie die Frauen am Grab in aller Trauer und in allem Schrecken am Ende gestärkt und ermutigt wieder zum Leben finden.

Wie ein neuer Morgen komm du selbst zu uns, in unsere jetzt durch die Krankheit gezeichnete Welt, hoffentlich bald aber wieder voller Kraft, deine Botschaft weiterzutragen, wie die Frauen am Ostermorgen. AMEN

Vater unser im Himmel ...

Er ist erstanden, Halleluja.
Freut euch und singet, Halleluja.
Denn unser Heiland hat triumphiert,
all seine Feind gefangen er führt.
Kehrvers:
Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott,
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja!
Jesus bringt Leben, Halleluja!

Geht und verkündigt, dass Jesus lebt,
darüber freu sich alles, was lebt.
Was Gott geboten, ist nun vollbracht,
Christ hat das Leben wiedergebracht.
Kehrvers:
Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott,
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja!
Jesus bringt Leben, Halleluja!

Text: Ulrich S. Leupold 1969 nach dem Suaheli-Lied »Mfurahini, Haleluya«
von Bernard Kyamanywa 1966 Melodie: aus Tansania

Segen

Gott segne dich, dass es an schweren Tagen heller um dich wird.
Gott segne dich, dass Neues in deinem Leben wachsen kann.
Gott segne dich, dass du behütet bleibst.
So segne dich Gott. Amen.

Das kennen Sie ja – ein Mandala (zum Ausmalen)



Bleiben Sie behütet, gesund und feiern ein schönes Osterfest!

Ihr Diakon Thomas Hartmann

Falls Sie einen Termin zu einer „Covid Impfung“ bekommen und nicht wissen wie sie in das Impfzentrum nach Schönefeld kommen sollen, melden Sie sich bei

Sonja Schmidt (für Mahlow)
Tel. 0152 53736889 oder **Thomas Hartmann**
Tel. 03379 38857 (auch AB)

Wir finden eine Möglichkeit das Sie den Termin wahrnehmen können.

Was Sie sonst noch wissen sollen!

Der **„Caritative Dienst“** - initiiert von der Kath. Kirchengemeinden St. Nikolaus in Blankenfelde-Mahlow - bietet aufgrund der Virussituation, Hilfe beim Einkauf an. Wer sich solche Unterstützung wünscht, melde sich bitte unter der Telefonnummer

03379 379574

In der Woche nach Ostern gibt es keinen Seniorenbrief!
Sie können mir aber für nächste Briefe gern Bilder und Texte zukommen lassen. Wenn es die Urheberrechte zulassen, finden die Zusendungen hier ihren Platz.